

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 2 (1855)
Heft: 37

Vereinsnachrichten: Korrespondenz

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwyz. Der Schulaufseher des Kantons, Herr Pfarrer Eschümperli, hat in den letzten Tagen eine Rundreise gemacht und auch an der 2tägigen Prüfung der Sekundarschule in Lachen freudigen Antheil genommen. Wir überzeugten uns, daß er dieser schönsten neuern Errungenschaft des Bezirks March sein Wohlwollen zugewendet hat, aber auch, daß ihm die Volksbildung überhaupt am Herzen liegt.

Preis-Räthsel.

Ich sag' Dir, wie's im Kopf des Laffen
Weist ist beschaffen.
Dies rückwärts — ich bezeichne nun
Des Weisen Thun.

Die Lösungen sind bis zum 22. d. der Redaktion franko einzusenden. Als Preis werden an zwei der richtigen Lösungen durchs Loos vertheilt: zwei gute Lithografien von Professor Böcker — ein „Kollektiv-Argument“ mit dem Text:

„Kind: „„Aber Vater, wer ist denn dieser arme Mann, der dich so freundlich begrüßt hat — er sieht so bekümmert aus — willst du ihm nicht etwas schenken?!““

„Vater: „„Das ist kein Bettler, liebes Kind. Das war mein Lehrer; ihm verdanke ich meine erste Jugendbildung. — — —““.

Korrespondenz.

Herr G. in Z.: Ihre Arbeit verdanke ich bestens; es wird nächstens davon Gebrauch gemacht. Weitere Einsendungen sind willkommen. — Hr. St. in Gr.: Ihre Einsendung erscheint in nächster Nummer. — Hr. J. in K.: Der Umdruck der Nummern 27 und 28 in 8^o wird unfehlbar vor dem Neujahr stattfinden.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Ausschreibung.

Infolge Beschlusses der Inseldirektion wird die Stelle eines Schullehrers in der neuen Irrenanstalt „Waldau“ zur Besetzung ausgeschrieben. Der anzustellende Lehrer muß bernischer Kantonsbürger, unverheirathet, mittleren Alters, von körperlicher Kraft, fester Gesundheit, der deutschen und französischen Sprache mächtig, verständig und gewandt sein, um sich in die vielen Besonderheiten dieses Dienstes zu schicken; das Patent eines Primarlehrers und die Gabe besitzen, erfolgreichen Unterricht, namentlich in der Vokal- und Instrumentalmusik zu ertheilen.